



Mirko Schönfeld (Geschäftsführer Baltic FS), Florian Möller (Vorstand VfB Lübeck), Dr. Tim Cassel (Geschäftsführer SHFV), Bernd Jorkisch (HanseBelt Initiativkreis), Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident), Thomas Jensen (DBU Lolland-Falster) und Stig Roemer Winther (Femern Belt Development).

FOTO: 54 / KÖNIG

Stimmen zum Cup

Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident): „Der Sport leistet etwas, schafft mentale Verbindungen und interkulturellen Austausch. Schnelle Wege sind da wichtig, Wege wie sie der Belttunnel schaffen wird. Ich kenn noch Zeiten, da war Fehmarn von Großenbrode nur per Fähre zu erreichen.“

Bernd Jorkisch (Vorstandsvorsitzender des Hansebelt e.V.): „So ein sportliches Highlight führt die Menschen von beiden Seiten des Fehmarnbells zusammen und gibt der Regionsbildung in unserer gemeinsamen Zukunftsregion neue wichtige Impulse.“

Stig Rømer Winther (Projektmanager Femern Belt Development Fond): „In maximal zehn Jahren werden wir die feste Querung haben, dann wächst die interkulturelle Zusammenarbeit, dazu wird auch der Belt-Cup beitragen.“

Florian Möller (Vorstand VfB Lübeck): „Wir freuen uns, dass unsere Lohmühle einmal mehr für so ein Highlight ausgewählt wurde und seinem Ruf als Stadion mit überregionaler Bedeutung gerecht wird.“

Fußballbeltmeisterschaft in Lübeck

Internationaler Belt-Cup soll für „Zukunftsregion“ werben – 30 000 Euro Prämie

Lübeck. Internationales Flair gestern auf der Lohmühle, ein ehrgeiziges Projekt wurde vorgestellt. Es ging natürlich um Fußball, aber es ging um viel mehr. Von „Zukunftsregion“ war die Rede, von geografischen Achsen „von Malmö bis Hamburg“ wurde gesprochen. Und immer wieder von der „Strahlkraft“ und der „völkerverbindenden Stärke“, die man dem Fußball zuschreiben könne. Um dies alles unter einen Hut zu bringen, wird es im Juli kommenden Jahres auf der Lohmühle den Belt-Cup 2018 geben - quasi die erste Fußballbeltmeisterschaft.

Geboren wurde die Idee, als alle Beteiligten an dem Jahrhundertprojekt „feste Fehmarnbeltquerung“ vor rund einem Jahr nach Möglichkeiten suchten, eine noch breitere Öffentlichkeit von ihren Plänen und den Vorzügen zu überzeugen. Ein gutes „Transportmittel“, da war man sich beidseits des Belts schnell einig, sei der Fußball. Ein Turnier sollte es sein, eines, das die gesamte Region begeistern

würde. Bernd Jorkisch, fußballaffin wie man nicht nur beim SV Todesfelde und VfB Lübeck weiß, stellte in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender Hansebelt e.V. den Kontakt zu den Verbänden her, denn die sollten maßgebliche Partner werden. „Das war am 26. Januar 2017“, erinnert sich SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, „als mich Bernd Jorkisch anrief und von den Plänen berichtete. Uns war sofort klar, dass dies eine Win-Win-Geschichte werden würde. Für den Fußball in der Regi-



on und für das Tunnelprojekt.“ Ähnlich sah es Thomas Bonde Jensen vom Fußballverband DBU Lolland-Falster. Den internationalen Touch der Pressekonferenz gestern auf der Lohmühle unterstreichend, sagte er: „Football is a big thing in Germany and Denmark, and it can help to create a region, that matters.“ Der Fußball könne dazu beitragen, eine Region zu kreieren, die (endlich) eine Rolle spielt.“ Gemeint ist die dank Belt noch recht brachliegende Hansebelt-Region.

Belt-Cup 2018

Teilnehmer: VfB Lübeck, Eutin 08, Anker Wismar, HB Købe, Nykøbing FC, Beltauswahl
Ort und Zeit: Lohmühle, Lübeck 21./22. Juli 2018, Austragung jährlich wechselnd zwi-

schen Deutschland und Dänemark, später auch für Frauen und Jugendteams, bei großem Teilnehmerinteresse Vorqualifikation
Modus: zwei Dreiergruppen werden ausge-

lost; Gruppenspiele am 21. Juli, je 45 Minuten, Finale der Gruppenersten plus Platzierungsspiele, am 22. Juli, je 90 Minuten
Tickets: 5 Euro, Gratiskontingente für Schüler

Der Belt-Cup soll helfen - und das erste Event wird am 21. und 22. Juli auf der Lohmühle steigen – ein Blitzturnier mit dem VfB Lübeck, Eutin 08, Anker Wismar, den dänischen Zweitligisten HB Købe und Nykøbing FC und einer Beltauswahl. Beim SHFV ist Geschäftsführer Tim Cassel für das Projekt zuständig. Er verspricht: „Das wird kein Spaßturnier, da word attraktiver Fußball geboten. Schließlich befinden sich die Mannschaften dann in der heißen Vorbereitung auf die neue Saison.“ Die Wertigkeit wird unterstrichen durch die Prämie, um die es geht: 30 000 Euro werden ausgeschüttet. Und: Gestern just zur Pressekonferenz kam die Zusage von SH-Ministerpräsident Daniel Günther, die Schirmherrschaft des Belt-Cups zu übernehmen. Die Pläne gehen weiter. Jorkisch: „Im Mittelpunkt wird der Fußball stehen. Aber drumherum soll es eine große Belt-Party geben, ein internationales Wirtschaftsforum...“ Der Belt-Cup 2018 ist das Pilotturnier, das später jährlich wachsen soll. JR

IN KÜRZE

230 Stunden Olympia bei ARD und ZDF

Berlin. ARD und ZDF zeigen im täglichen Wechsel ab 1 Uhr früh rund 230 Stunden live von den Olympischen Winterspielen (9. bis 25. Februar) im südkoreanischen Pyeongchang. Drei Sportarten – Snowboard, Shorttrack und Eiskunstlauf – werden live nur beim Discovery-Sender Eurosport, der die Erstrechte erworben hat, zu sehen sein.

Ceesay verpasst Finale in Kalifornien

San Bernardino. Aus der Traum vom Finale um die Staatsmeisterschaft: Die High-School-Fußballer der Aquinas Falcons aus San Bernardino/Kalifornien um den Lübecker Quarterback Salieu Ceesay haben ihr Regional-Finale gegen Grace Brethren mit 8:24 (0:17) verloren. Für die „Falken“ war es nach 14 Siegen in Serie die erste Niederlage in diesem Jahr.

Andersson trainiert Österreichs Torhüter

Flensburg. Der schwedische Keeper Mattias Andersson (39) wird nach dem Ende seiner Laufbahn beim Bundesligisten Flensburg-Handewitt ab dem 1. Juli 2018 als Torwarttrainer für den Österreichischen Handballbund arbeiten.

Schwerin mit Sorgen vor Europacup-Start

Schwerin. Volleyball-Meister SSC Palmberg Schwerin startet mit Personalsorgen in die Europapokalsaison. Vor dem Erstrundenspiel im CEV-Cup gegen den französischen Vizemeister Rocheville Le Cannet heute (19 Uhr) in der heimischen Palmberg-Arena steht hinter dem Einsatz der Außenangreiferinnen Jennifer Geerties und Jelena Oluc ein krankheitsbedingtes Fragezeichen. Das Rückspiel findet am 9. Januar in Frankreich statt.

KURZ & BÜNDIG

Handball: Torjäger Petar Nenadic (Füchse Berlin) ist nach seiner Roten Karte aus der Partie gegen Melsungen für das Bundesliga-Topspiel morgen (19 Uhr) bei Meister Rhein-Neckar Löwen gesperrt.